

Bericht des Aufsichtsrats 2017

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von einer hohen Nachfrage und damit hoher Auslastung. Gleichzeitig nahm die Dynamik des technologischen Wandels in der Automobilindustrie weiter zu. Daraus ergaben sich Chancen im Bereich der neuen Antriebstechnologien und des Leichtbaus, die ElringKlinger für sich zu nutzen wusste. Andererseits konnten die mit der hohen Nachfrage nach Produkten der ElringKlinger Gruppe verbundenen Herausforderungen nicht so schnell wie beabsichtigt gemeistert werden, so dass die sich daraus ergebenden Belastungen durch die positiven Entwicklungen in anderen Bereichen nicht vollständig kompensiert werden konnten. Doch ist erkennbar, dass die eingeleiteten Maßnahmen wirken. Aus Sicht des Aufsichtsrats ist ElringKlinger für die Zukunft sehr gut aufgestellt, um mit innovativen Produkten weiter erfolgreich zu sein.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überwacht und ihn bei bedeutsamen Fragen, wie der strategischen Ausrichtung des Konzerns, beraten. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Bei zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen holte der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats ein. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise.

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf anhand geeigneter Kennzahlen und verglich diese mit den Vorjahres- und Planzahlen des Konzerns der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Complymenthemen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstigen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte und Akquisitionen bzw. deren Integration anlassbezogener Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenium dargestellt und diskutiert. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats immer rechtzeitig und ausführlich schriftlich über die jeweiligen Tagesordnungspunkte informiert.

Über die vorgenannte wiederkehrende Berichterstattung und Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen insbesondere mit folgenden weiteren Themen:

- In der Aufsichtsratssitzung am 24. März 2017 wurden die Jahresabschlüsse 2016 für die ElringKlinger AG und den Konzern sowie der Bericht des Abschlussprüfers, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, durch den Vorstand erläutert. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest, billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht und stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu. Er beschloss in der Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.

- In der Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2017, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Klaus Eberhardt und Markus Siegers zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Herr Manfred Strauß wurde neu in den Prüfungsausschuss gewählt und übernahm dessen Vorsitz. Herr Lechler, der sein Aufsichtsratsmandat mit Beendigung der Hauptversammlung am 16. Mai 2017 niederlegte, wurde durch einstimmigen Beschluss zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG ernannt. Herrn Lechler sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich für seine stets wegweisende und herausragende, Jahrzehnte währende Arbeit für die ElringKlinger Gruppe, zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG, gedankt.
- In der Aufsichtsratssitzung am 22. September 2017 beriet und beschloss der Aufsichtsrat die Zielgröße für den Frauenanteil des Vorstands. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass es wichtig sei, Frauen stärker zu fördern, damit Frauen zukünftig mehr Führungspositionen bei ElringKlinger übernehmen können.
- Auf der Tagesordnung der Sitzung am 7. Dezember 2017 standen das Budget 2018 und die Mittelfristplanung. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über den Stand der bei der ElringKlinger Abschrifttechnik in der Schweiz eingeleiteten Maßnahmen. Weitere Schwerpunkte waren der Bericht über die Ergebnisse der 2017 durchgeführten internen Revisionen, die Vorstellung des Plans der internen Revisionen für das kommende Geschäftsjahr und schließlich die aktuelle Risikoeinschätzung mit den entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand.

An den ordentlichen Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2017 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 mit ausführlicher Diskussion. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2017, die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und Compiance-systems. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands darüber hinaus, wie in den vergangenen Jahren, regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen unterrichtet.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2017 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 wurde einstimmig beschlossen und am 4. Dezember 2017 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

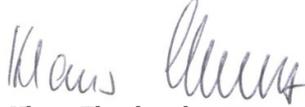
Auch zum Ende des Jahres 2017 hat der Aufsichtsrat gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex turnusgemäß die Effektivität seiner Arbeit, unter anderem die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Wesentliches ergab sich aus der Bewertung nicht.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2017. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. März 2018 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den engagierten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit.

Dettingen, 23. März 2018

Für den Aufsichtsrat



Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats